

Kurzanleitung Messgerät für Feststoffgehalt Proline Teqwave MW

Messaufnehmer für Feststoffgehaltsmessung via
Mikrowellentransmission



Diese Anleitung ist eine Kurzanleitung, sie ersetzt **nicht** die
zugehörige Betriebsanleitung.

Kurzanleitung Teil 1 von 2: Messaufnehmer

Umfasst Informationen zum Messaufnehmer.

Kurzanleitung Teil 2 von 2: Messumformer →  3.



A0023555

Kurzanleitung Messgerät für Feststoffgehaltsmessung

Das Gerät besteht aus einem Messumformer und einem Messaufnehmer.

Die Inbetriebnahme dieser beiden Komponenten werden in zwei getrennten Kurzanleitungen beschrieben, die zusammen die Kurzanleitung des Messgeräts für Feststoffgehaltsmessung bilden:

- Kurzanleitung Teil 1: Messaufnehmer
- Kurzanleitung Teil 2: Messumformer

Für die Inbetriebnahme des Geräts beide Kurzanleitungen berücksichtigen, da sich die Inhalte gegenseitig ergänzen:

Kurzanleitung Teil 1: Messaufnehmer

Die Kurzanleitung Messaufnehmer richtet sich an Fachspezialisten, die für die Montage des Messgeräts verantwortlich sind.

- Warenannahme und Produktidentifizierung
- Lagerung und Transport
- Montage

Kurzanleitung Teil 2: Messumformer

Die Kurzanleitung Messumformer richtet sich an Fachspezialisten, die für die Inbetriebnahme, Konfiguration und Parametrierung des Messgeräts (bis zum ersten Messwert) verantwortlich sind.

- Produktbeschreibung
- Montage
- Elektrischer Anschluss
- Bedienungsmöglichkeiten
- Systemintegration
- Inbetriebnahme
- Diagnoseinformationen

Weitere Gerätedokumentation



Diese Kurzanleitung ist die **Kurzanleitung Teil 1: Messaufnehmer**.

Die "Kurzanleitung Teil 2: Messumformer" ist verfügbar über:

- Internet: www.endress.com/deviceviewer
- Smartphone/Tablet: *Endress+Hauser Operations App*

Ausführliche Informationen zu dem Gerät entnehmen Sie der Betriebsanleitung und den weiteren Dokumentationen:

- Internet: www.endress.com/deviceviewer
- Smartphone/Tablet: *Endress+Hauser Operations App*

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zum Dokument	5
1.1	Verwendete Symbole	5
2	Grundlegende Sicherheitshinweise	7
2.1	Anforderungen an das Personal	7
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.3	Arbeitssicherheit	8
2.4	Betriebssicherheit	8
2.5	Produktsicherheit	8
2.6	IT-Sicherheit	8
3	Warenannahme und Produktidentifizierung	9
3.1	Warenannahme	9
3.2	Produktidentifizierung	10
4	Lagerung und Transport	11
4.1	Lagerbedingungen	11
4.2	Produkt transportieren	11
4.3	Verpackungsentsorgung	12
5	Montage	13
5.1	Montagebedingungen	13
5.2	Messgerät montieren	19
5.3	Montagekontrolle	21
6	Entsorgung	22
6.1	Messgerät demontieren	22
6.2	Messgerät entsorgen	22
7	Anhang	23
7.1	Schrauben-Anziehdrehmomente	23

1 Hinweise zum Dokument

1.1 Verwendete Symbole

1.1.1 Warnhinweissymbole

⚠ GEFAHR

Dieser Hinweis macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Tod oder schwerer Körperverletzung führen wird.

⚠ WARNUNG

Dieser Hinweis macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Tod oder schwerer Körperverletzung führen kann.

⚠ VORSICHT

Dieser Hinweis macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichter oder mittelschwerer Körperverletzung führen kann.

HINWEIS

Dieser Hinweis enthält Informationen zu Vorgehensweisen und weiterführenden Sachverhalten, die keine Körperverletzung nach sich ziehen.

1.1.2 Symbole für Informationstypen

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Erlaubt Abläufe, Prozesse oder Handlungen, die erlaubt sind.		Zu bevorzugen Abläufe, Prozesse oder Handlungen, die zu bevorzugen sind.
	Verboten Abläufe, Prozesse oder Handlungen, die verboten sind.		Tipp Kennzeichnet zusätzliche Informationen.
	Verweis auf Dokumentation		Verweis auf Seite
	Verweis auf Abbildung	1, 2, 3...	Handlungsschritte
	Ergebnis eines Handlungsschritts		Sichtkontrolle

1.1.3 Elektrische Symbole

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Gleichstrom		Wechselstrom
	Gleich- und Wechselstrom		Erdanschluss Eine geerdete Klemme, die vom Gesichtspunkt des Benutzers über ein Erdungssystem geerdet ist.

Symbol	Bedeutung
	<p>Anschluss Potenzialausgleich (PE: Protective earth) Erdungsklemmen, die geerdet werden müssen, bevor andere Anschlüsse hergestellt werden dürfen.</p> <p>Die Erdungsklemmen befinden sich innen und außen am Gerät:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Innere Erdungsklemme: Anschluss Potenzialausgleich wird mit dem Versorgungsnetz verbunden. ▪ Äußere Erdungsklemme: Gerät wird mit dem Erdungssystem der Anlage verbunden.

1.1.4 Werkzeugsymbole

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Torx Schraubendreher		Schlitzschraubendreher
	Kreuzschlitzschraubendreher		Innensechskantschlüssel
	Gabelschlüssel		

1.1.5 Symbole in Grafiken

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
1, 2, 3,...	Positionsnummern		Handlungsschritte
A, B, C, ...	Ansichten	A-A, B-B, C-C, ...	Schnitte
	Explosionsgefährdeter Bereich		Sicherer Bereich (Nicht explosionsgefährdeter Bereich)
	Durchflussrichtung		

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1 Anforderungen an das Personal

Das Personal muss für seine Tätigkeiten folgende Bedingungen erfüllen:

- ▶ Ausgebildetes Fachpersonal: Verfügt über Qualifikation, die dieser Funktion und Tätigkeit entspricht.
- ▶ Vom Anlagenbetreiber autorisiert.
- ▶ Mit den nationalen Vorschriften vertraut.
- ▶ Vor Arbeitsbeginn: Anweisungen in Anleitung und Zusatzdokumentation sowie Zertifikate (je nach Anwendung) lesen und verstehen.
- ▶ Anweisungen und Rahmenbedingungen befolgen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Anwendungsbereich und Messstoffe

Das in dieser Anleitung beschriebene Messgerät ist nur für die Feststoffgehaltsmessung in wasserbasierten Flüssigkeiten bestimmt.

Messgeräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen sind auf dem Typenschild besonders gekennzeichnet.

Um den einwandfreien Zustand des Messgeräts während der Betriebsdauer zu gewährleisten:

- ▶ Messgerät nur unter Einhaltung der Daten auf dem Typenschild und der in Anleitung und Zusatzdokumentation aufgelisteten Rahmenbedingungen einsetzen.
- ▶ Anhand des Typenschildes prüfen, ob das bestellte Gerät für den vorgesehenen Gebrauch im zulassungsrelevanten Bereich (z. B. Explosionsschutz, Druckgerätesicherheit) eingesetzt werden kann.
- ▶ Messgerät nur für Messstoffe einsetzen, gegen welche die prozessberührenden Materialien hinreichend beständig sind.
- ▶ Den spezifizierten Druck- und Temperaturbereich einhalten.
- ▶ Den spezifizierten Umgebungstemperaturbereich einhalten.
- ▶ Messgerät dauerhaft vor Korrosion durch Umwelteinflüsse schützen.

Fehlgebrauch

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann die Sicherheit beeinträchtigen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen.



Bruchgefahr durch korrosive oder abrasive Messstoffe sowie Umgebungsbedingungen!

- ▶ Kompatibilität des Prozessmessstoffs mit dem Messaufnehmer abklären.
- ▶ Beständigkeit aller messstoffberührender Materialien im Prozess sicherstellen.
- ▶ Spezifizierten Druck- und Temperaturbereich einhalten.

HINWEIS**Klärung bei Grenzfällen:**

- ▶ Bei speziellen Messstoffen und Medien für die Reinigung: Endress+Hauser ist bei der Abklärung der Korrosionsbeständigkeit messstoffberührender Materialien behilflich, übernimmt aber keine Garantie oder Haftung, da kleine Veränderungen der Temperatur, Konzentration oder des Verunreinigungsgrads im Prozess Unterschiede in der Korrosionsbeständigkeit bewirken können.

Restrisiken**⚠ VORSICHT****Gefahr durch Verbrennung oder Erfrierung! Messstoffe und Elektronik mit hoher oder tiefer Temperatur können zu heißen oder kalten Oberflächen auf dem Gerät führen!**

- ▶ Geeigneten Berührungsschutz montieren.
- ▶ Geeignete Schutzausrüstung verwenden.

2.3 Arbeitssicherheit

Bei Arbeiten am und mit dem Gerät:

- ▶ Erforderliche persönliche Schutzausrüstung gemäß nationalen Vorschriften tragen.

2.4 Betriebssicherheit

Verletzungsgefahr!

- ▶ Das Gerät nur in technisch einwandfreiem und betriebssicherem Zustand betreiben.
- ▶ Der Betreiber ist für den störungsfreien Betrieb des Geräts verantwortlich.

2.5 Produktsicherheit

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und guter Ingenieurspraxis betriebssicher gebaut und geprüft und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Es erfüllt die allgemeinen Sicherheitsanforderungen und gesetzlichen Anforderungen. Zudem ist es konform zu den EU-Richtlinien, die in der gerätespezifischen EU-Konformitätserklärung aufgelistet sind.

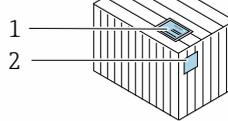
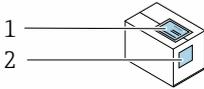
2.6 IT-Sicherheit

Eine Gewährleistung unsererseits ist nur gegeben, wenn das Produkt gemäß der Betriebsanleitung installiert und eingesetzt wird. Das Produkt verfügt über Sicherheitsmechanismen, um es gegen versehentliche Veränderung der Einstellungen zu schützen.

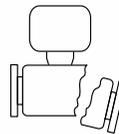
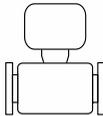
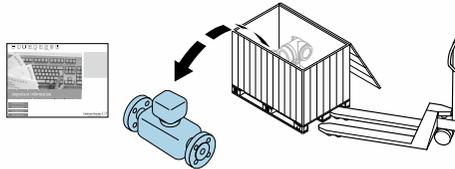
IT-Sicherheitsmaßnahmen gemäß dem Sicherheitsstandard des Betreibers, die das Produkt und dessen Datentransfer zusätzlich schützen, sind vom Betreiber selbst zu implementieren.

3 Warenannahme und Produktidentifizierung

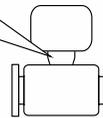
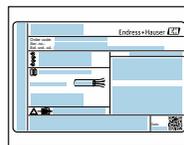
3.1 Warenannahme



Bestellcode auf Lieferschein (1) und auf Produktaufkleber (2) identisch?



Ware unbeschädigt?



Entsprechen Typenschilddaten den Bestellangaben auf dem Lieferschein?



Briefumschlag mit beigelegten Dokumenten vorhanden?

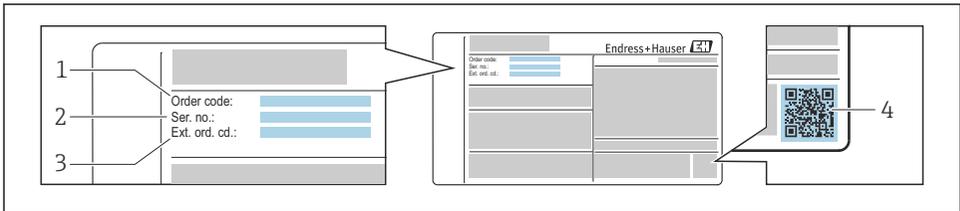


- Wenn eine der Bedingungen nicht erfüllt ist: Kontaktieren Sie Ihre Endress+Hauser Vertriebszentrale.
- Die Technische Dokumentation ist über Internet oder die *Endress+Hauser Operations App* verfügbar.

3.2 Produktidentifizierung

Folgende Möglichkeiten stehen zur Identifizierung des Geräts zur Verfügung:

- Typenschild
- Bestellcode (Order code) mit Angabe der Geräteeigenschaften auf dem Lieferschein
- Seriennummer von Typenschildern im *Device Viewer* eingeben (www.endress.com/deviceviewer): Alle Informationen zum Gerät werden angezeigt.
- Seriennummer von Typenschildern in die *Endress+Hauser Operations App* eingeben oder mit der *Endress+Hauser Operations App* den DataMatrix-Code auf dem Typenschild scannen: Alle Informationen zum Gerät werden angezeigt.



A0030196

1 Beispiel für ein Typenschild

- 1 Bestellcode (Order code)
- 2 Seriennummer (Ser. no.)
- 3 Erweiterter Bestellcode (Ext. ord. cd.)
- 4 2-D-Matrixcode (QR-Code)



Detaillierte Angaben zu den Daten auf dem Typenschild: Betriebsanleitung zum Gerät.

4 Lagerung und Transport

4.1 Lagerbedingungen

Folgende Hinweise bei der Lagerung beachten:

- ▶ Um Stoßsicherheit zu gewährleisten, in Originalverpackung lagern.
- ▶ Auf Prozessanschlüsse montierte Schutzscheiben oder Schutzkappen nicht entfernen. Sie verhindern mechanische Beschädigungen an den Dichtflächen sowie Verschmutzungen im Messrohr.
- ▶ Vor Sonneneinstrahlung schützen, um unzulässig hohe Oberflächentemperaturen zu vermeiden.
- ▶ Trocken und staubfrei lagern.
- ▶ Nicht im Freien aufbewahren.



Detaillierte Angaben zur Lagerungstemperatur: Betriebsanleitung zum Gerät.

4.2 Produkt transportieren



Auf Prozessanschlüssen montierte Schutzscheiben oder -kappen nicht entfernen. Sie verhindern mechanische Beschädigungen an den Dichtflächen sowie Verschmutzungen im Messrohr.

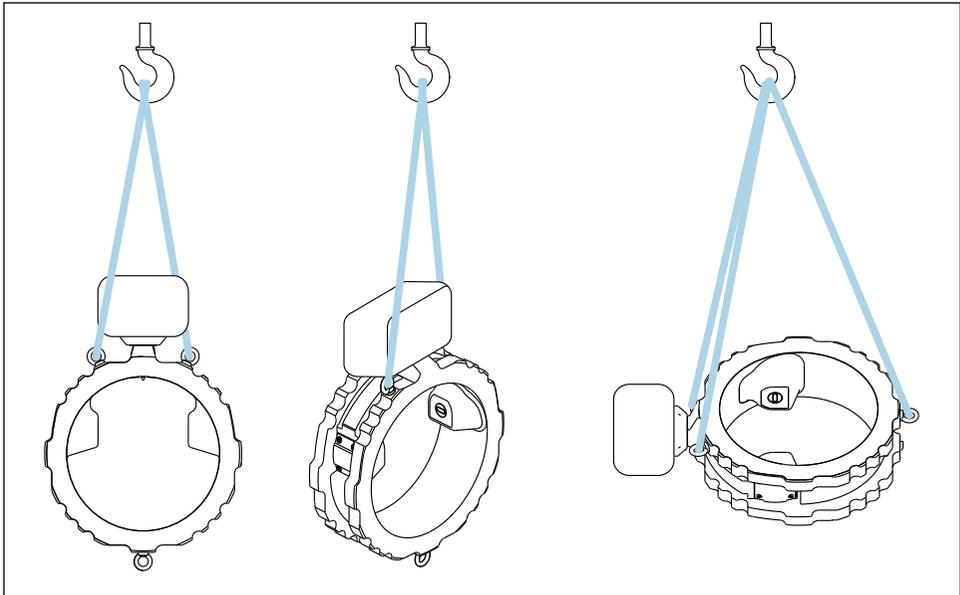
4.2.1 Messgeräte mit Hebeösen

Geräte mit einer Nennweite von DN 200 ... 300 mm (8 ... 12 in) verfügen über zwei Möglichkeiten Hebeösen (Ringschrauben) für den Transport zu montieren. Für einen vertikalen Transport des Geräts sind die beiden oberen Gewindebohrungen, für einen horizontalen Transport die beiden oberen und eine der gegenüberliegenden, unteren Gewindebohrungen vorgesehen.

⚠ VORSICHT

Spezielle Transporthinweise für Geräte mit Hebeösen

- ▶ Für den Transport ausschließlich die am Gerät montierten Hebeösen verwenden.
- ▶ Das Gerät muss bei vertikalem Transport immer an zwei Hebeösen und bei horizontalem Transport immer an drei Hebeösen befestigt werden.



A0053150

2 Vertikaler und horizontaler Transport des Geräts mit Hilfe von montierten Hebeösen

4.3 Verpackungsentsorgung

Alle Verpackungsmaterialien sind umweltfreundlich und zu 100 % recyclebar:

- Umverpackung des Geräts
 - Stretchfolie aus Polymer gemäß EU-Richtlinie 2002/95/EC (RoHS)
- Verpackung
 - Holzkiste behandelt nach Standard ISPM 15, bestätigt durch IPPC-Logo
 - Karton gemäß europäischer Verpackungsrichtlinie 94/62EG, Bestätigung der Recyclingfähigkeit durch angebrachtes Resy-Symbol
- Transportmaterial und Befestigungsmaterial
 - Kunststoff-Einwegpalette
 - Kunststoffbänder
 - Kunststoff-Klebestreifen
- Füllmaterial
 - Papierpolster

5 Montage

5.1 Montagebedingungen

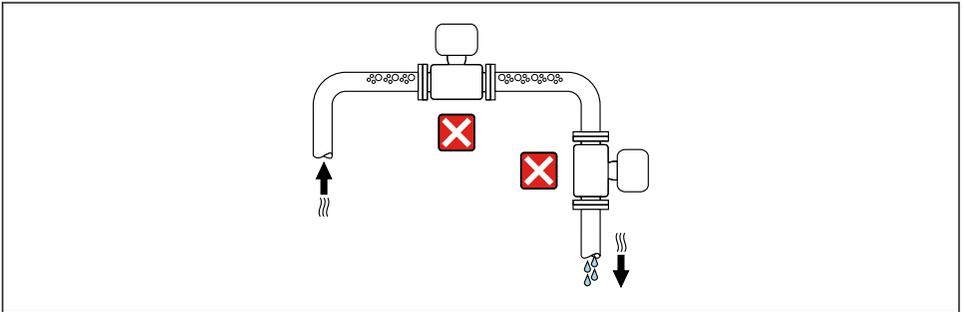
5.1.1 Montageposition

Montageort

Einbau in Rohrleitung

Das Gerät **nicht** einbauen:

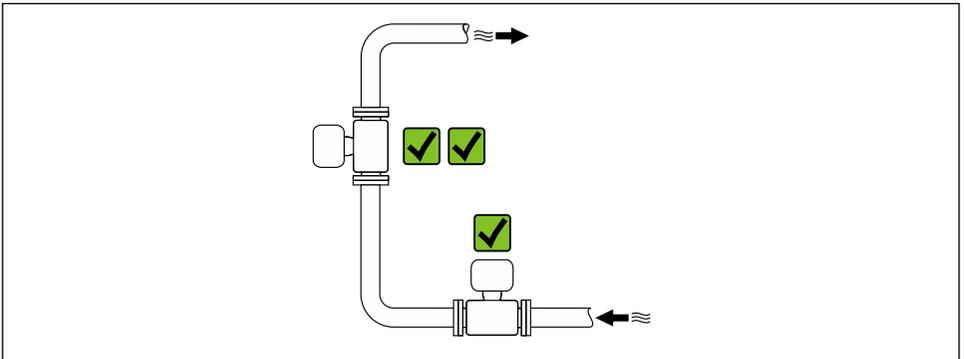
- Am höchsten Punkt der Rohrleitung (Gefahr von Gasblasenansammlungen im Messrohr).
- Vor einem freien Rohrauslauf in einer Falleitung.



A0042131

Das Gerät einbauen:

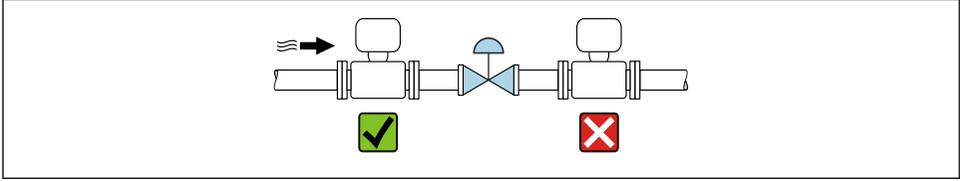
- Der Einbau in eine Steigleitung ist zu bevorzugen.
- Vor einer Steigleitung oder in Bereichen in denen das Gerät mit Messstoff gefüllt ist.



A0042317

Einbau in der Nähe von Ventilen

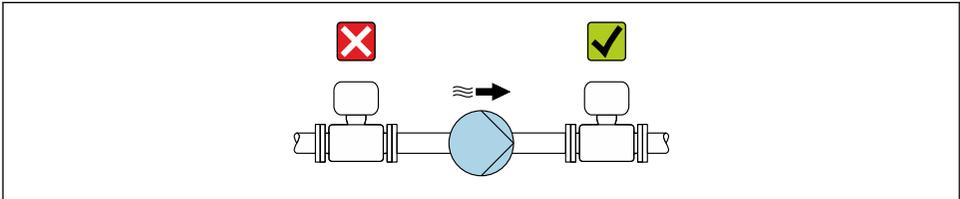
Gerät in Durchflussrichtung vor dem Ventil einbauen.



A0041091

Einbau in der Nähe von Pumpen

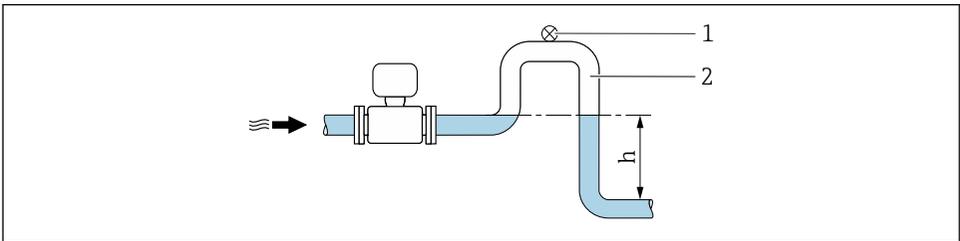
- Gerät in Durchflussrichtung nach der Pumpe einbauen.
- Bei Einsatz von Kolben-, Kolbenmembran- oder Schlauchpumpen zusätzlich Pulsationsdämpfer einbauen.



A0041083

Einbau vor einer Falleitung

Bei Einbau vor Falleitungen mit einer Länge $h \geq 5$ m (16,4 ft): Nach dem Gerät einen Siphon mit einem Belüftungsventil einbauen.



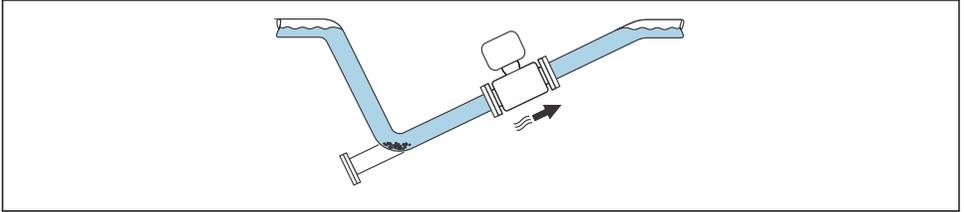
A0028981

☑ 3 Diese Anordnung verhindert ein Abreißen des Flüssigkeitsstromes und Lufteinschlüsse.

- 1 Belüftungsventil
 2 Rohrleitungssiphon
 h Länge der Falleitung

Einbau bei teilgefüllter Rohrleitung

- Bei teilgefüllten Rohrleitungen mit Gefälle eine dükerrähnliche Einbauweise vorsehen.
- Der Einbau einer Reinigungsklappe wird empfohlen.



A0047712

Einbau bei Rohrschwingungen

HINWEIS

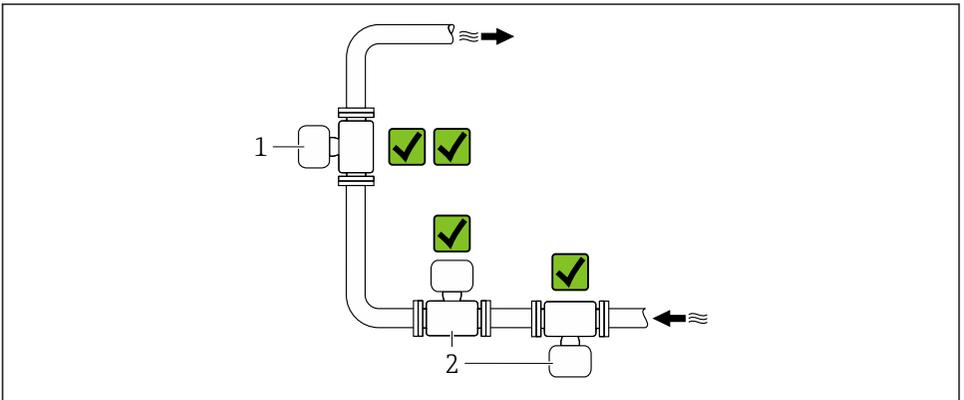
Rohrschwingungen können das Gerät beschädigen!

- ▶ Das Gerät keinen starken Schwingungen aussetzen



Angaben zur Vibrations- und Schockfestigkeit des Messsystems: Betriebsanleitung zum Gerät.

Einbaulage



A0052238

- 1 Vertikale Einbaulage
- 2 Horizontale Einbaulage

Vertikale Einbaulage

Der Einbau des Geräts in eine Steigleitung ist zu bevorzugen:

- Um ein teilgefülltes Rohr zu vermeiden.
- Um eine eventuelle Gasansammlung zu vermeiden.
- Das Messrohr kann vollständig entleert und damit vor Ablagerungen geschützt werden.

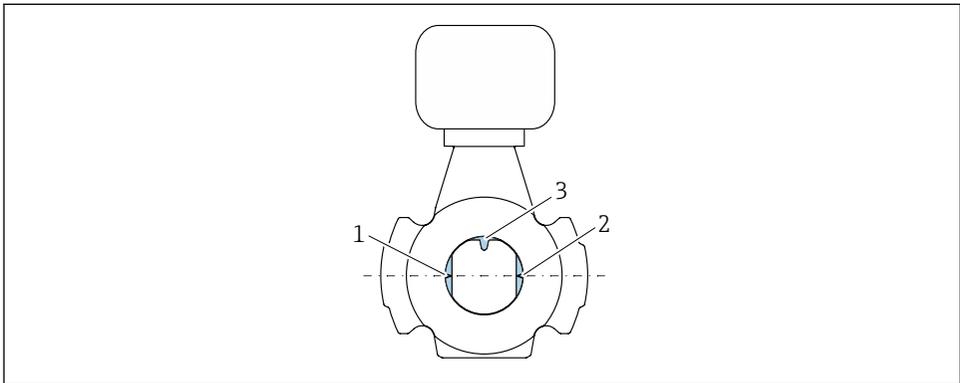


Bei einer Trockenmassekonzentration von $\geq 20\%$ TS:

Das Gerät vertikal einbauen. Bei einer horizontalen Einbaulage können sich durch Sedimentation Trennschichten bilden welche Flüssigkeit und Feststoff trennt. Dadurch kann es zu Messfehlern kommen.

Horizontale Einbaulage

Die Antennen (Sender und Empfänger) sollten horizontal zueinander liegen, um eine Störung des Messsignals aufgrund mitgeführter Luftblasen zu vermeiden.



A0047713

- 1 Antenne - Sender
- 2 Antenne - Empfänger
- 3 Temperaturfühler

Durchflussrichtung

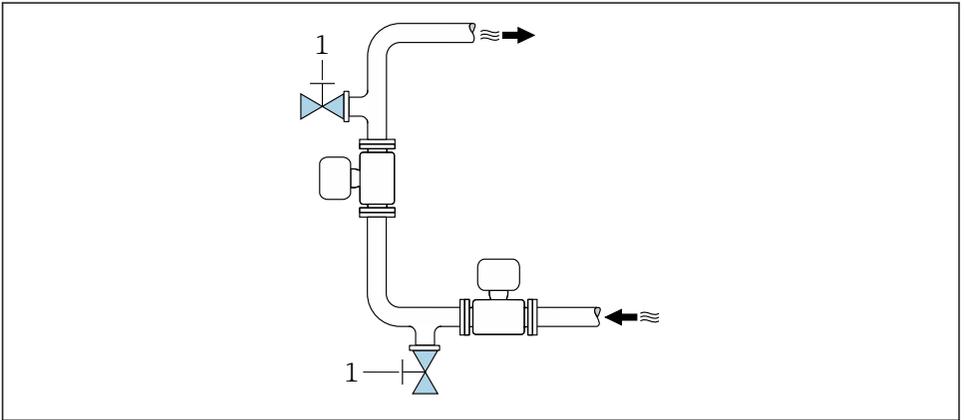
Das Gerät kann unabhängig von der Durchflussrichtung eingebaut werden.

Ein- und Auslaufstrecken

Beim Einbau des Geräts müssen keine Ein- und Auslaufstrecken berücksichtigt werden. Es muss keine Rücksicht auf Turbulenz erzeugende Armaturen wie Ventile, Krümmer oder T-Stücke genommen werden, solange keine Kavitationseffekte entstehen.

Einbau mit Probeentnahmestellen

Um eine repräsentative Probe zu erhalten sollten die Probeentnahmestellen in unmittelbarer Nähe des Geräts eingebaut werden. Dies ermöglicht zusätzlich eine einfacheres Vorgehen bei der Entnahme der Probe und der Ausführung der Assistenten über die Vor-Ort-Bedienung des Geräts.



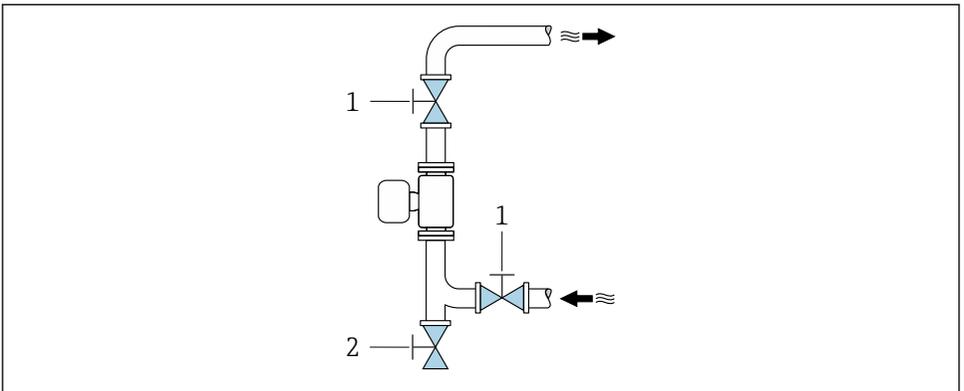
A0047711

1 Probeentnahmestelle

Einbau mit der Möglichkeit zur Reinigung

Je nach Prozessbedingungen (z.B. bei Fettablagerungen) kann eine Reinigung des Gerätes notwendig werden. Durch die Montage zusätzlicher Komponenten kann der Ausbau des Geräts zur Reinigung vermieden werden:

- Spülanschluss
- Reinigungsschacht



A0047740

- 1 Absperrventil
2 Absperrklappe für die Reinigung



Besteht die Gefahr von Ablagerungen im Messrohr, zum Beispiel durch Fett, wird eine Fließgeschwindigkeit von $>2 \text{ m/s}$ ($6,5 \text{ ft/s}$) empfohlen.

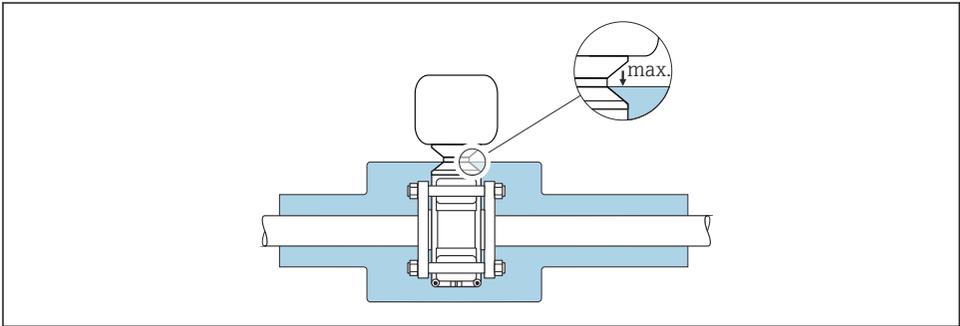
5.1.2 Anforderungen aus Umgebung und Prozess

 Detaillierte Angaben zum Umgebungstemperaturbereich, Systemdruck und Einsatz bei Vibrationen: Betriebsanleitung zum Gerät.

-  Bei Betrieb im Freien:
- Messgerät an einer schattigen Stelle montieren.
 - Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden, besonders in wärmeren Klimaregionen.
 - Starke Bewitterung vermeiden.

Wärmeisolation

- Bei sehr heißen Messstoffen: Um Energieverluste einzudämmen und um ein unbeabsichtigtes Berühren heißer Rohrleitungen zu verhindern.
- Bei einer kalten Umgebung: Um eine Abkühlung der Rohrwand und des Messaufnehmers von außen zu vermeiden, die eine Belagsbildung von Fett begünstigen könnte.



A0052236

WARNUNG

Überhitzung der Messelektronik durch Wärmeisolierung!

- ▶ Das Anschlussgehäuse des Messaufnehmers nicht mit isolieren.
- ▶ Die Isolation darf bis maximal bis zur Verbindung des Messaufnehmers mit dem Messumformergehäuse bzw. mit dem Anschlussgehäuse des Messaufnehmers erfolgen.
- ▶ Maximal zulässige Temperatur am unteren Ende des Anschlussgehäuse des Messaufnehmers: 75 °C (167 °F)

5.2 Messgerät montieren

5.2.1 Messgerät vorbereiten

i Geräte mit einer Nennweite von DN 200 ... 300 mm (8 ... 12 in) besitzen Hebeösen für den Transport des Messgeräts zur Messstelle →  11.

1. Sämtliche Reste der Transportverpackung entfernen.
2. Vorhandene Schutzscheiben oder Schutzkappen vom Messaufnehmer entfernen.
3. Aufkleber auf dem Elektronikraumdeckel entfernen.

5.2.2 Messaufnehmer montieren

⚠️ WARNUNG

Gefahr durch mangelnde Prozessdichtheit!

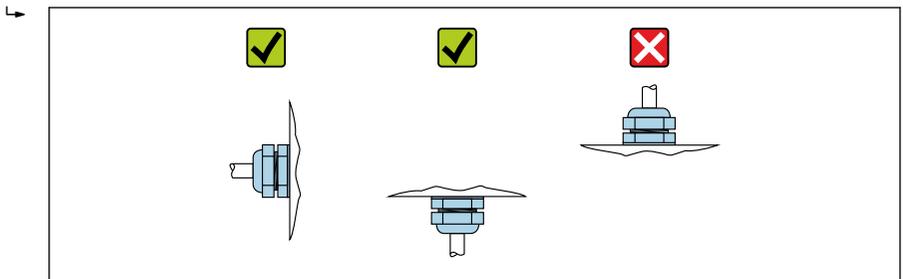
- ▶ Darauf achten, dass der Innendurchmesser der Dichtungen gleich oder größer ist als derjenige von Prozessanschluss und Rohrleitung.
- ▶ Darauf achten, dass die Dichtungen unbeschädigt und sauber sind.
- ▶ Dichtungen korrekt befestigen.
- ▶ Schrauben-Anziehdrehmomente einhalten und Montagehinweise beachten →  23.

Den Messaufnehmer zwischen den Rohrleitungsflanschen in die Messstrecke montieren.

i Ein Montageset, bestehend aus Gewindebolzen, Dichtungen, Muttern und Unterlegscheiben, ist optional bestellbar:

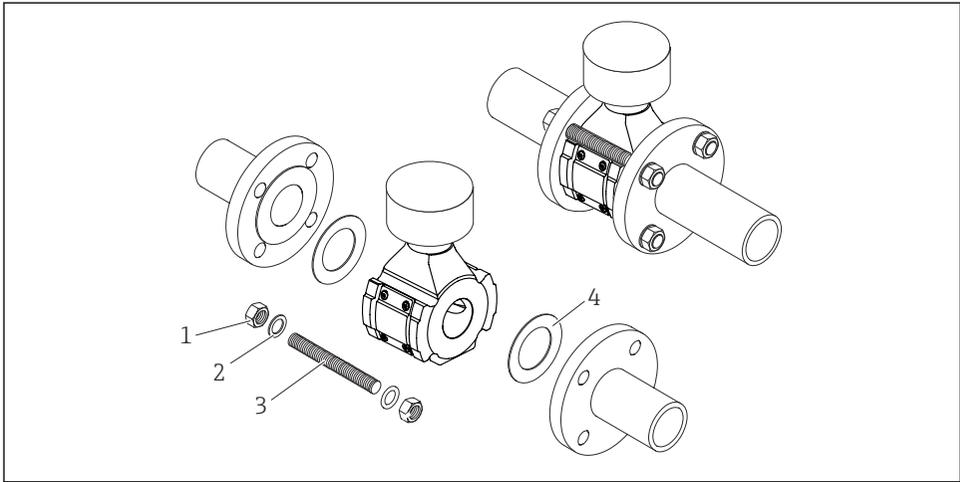
- Direkt mit dem Gerät: Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt", Option PE
- Separat als Zubehör

1. Gerät so positionieren, dass die Kabeleinführungen nicht nach oben weisen.



A0029263

2. Unter Beachtung der Schrauben-Anziehdrehmomente und Montagehinweise →  23: Den Messaufnehmer zwischen den Rohrleitungsflanschen in die Messstrecke montieren.



A0047715

4 *Montage Messaufnehmer*

- 1 *Mutter*
- 2 *Unterlegscheibe*
- 3 *Gewindebolzen*
- 4 *Dichtung*

5.3 Montagekontrolle

Ist das Messgerät unbeschädigt (Sichtkontrolle)?	<input type="checkbox"/>
Erfüllt das Messgerät die Messstellenspezifikationen? Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozesstemperatur ▪ Prozessdruck (siehe Dokument "Technische Information, Kapitel "Druck-Temperatur-Kurven") ▪ Umgebungstemperatur ▪ Messbereich 	<input type="checkbox"/>
Wurde die richtige Einbaulage für den Messaufnehmer gewählt? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemäß Messaufnehmertyp ▪ Gemäß Messstofftemperatur ▪ Gemäß Messstoffeigenschaften 	<input type="checkbox"/>
Sind Messstellenkennzeichnung und Beschriftung korrekt (Sichtkontrolle)?	<input type="checkbox"/>
Ist das Gerät gegen Niederschlag und direkte Sonneneinstrahlung ausreichend geschützt?	<input type="checkbox"/>
Sind die Befestigungsschrauben mit dem korrekten Anziehdrehmoment angezogen?	<input type="checkbox"/>

6 Entsorgung



Gemäß der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist das Produkt mit dem abgebildeten Symbol gekennzeichnet, um die Entsorgung von WEEE als unsortierten Hausmüll zu minimieren. Gekennzeichnete Produkte nicht als unsortierter Hausmüll entsorgen, sondern zu den gültigen Bedingungen an den Hersteller zurückgeben.

6.1 Messgerät demontieren

1. Gerät ausschalten.

⚠️ WARNUNG

Gefährdung von Personen durch Prozessbedingungen!

- ▶ Auf gefährliche Prozessbedingungen wie Druck im Messgerät, hohe Temperaturen oder aggressive Messstoffe achten.

2. Die Montage- und Anschlusschritte aus den Kapiteln "Messgerät montieren" und "Messgerät anschließen" in sinngemäß umgekehrter Reihenfolge durchführen.
3. Sicherheitshinweise beachten.

6.2 Messgerät entsorgen

⚠️ WARNUNG

Gefährdung von Personal und Umwelt durch gesundheitsgefährdende Messstoffe!

- ▶ Sicherstellen, dass das Messgerät und alle Hohlräume frei von gesundheits- oder umweltgefährdenden Messstoffresten sind, z.B. in Ritzen eingedrungene oder durch Kunststoff diffundierte Stoffe.

Folgende Hinweise zur Entsorgung beachten:

- ▶ Nationale Vorschriften beachten.
- ▶ Stoffliche Trennung und Verwertung der Gerätekomponenten sicherstellen.

7 Anhang

7.1 Schrauben-Anziehdrehmomente

HINWEIS

Nichtbeachtung der Schrauben-Anziehdrehmomente oder Montagehinweise.

Werden Schrauben-Anziehdrehmomente nicht eingehalten oder die Montagehinweise nicht beachtet kann der Prozessanschluss überbelastet werden. Dies kann zu einem undichten Prozessanschluss führen, an dem Messstoff austritt!

- ▶ Schrauben-Anziehdrehmomente einhalten und Montagehinweise beachten.

Folgende Montagehinweise sind zu beachten:

- Die angegebenen Schrauben-Anziehdrehmomente gelten nur bei Verwendung des als Zubehör bestellbaren Montagesets .
- Vor der Montage müssen Muttern, Gewinde und Schraubenkopfauflage eingefettet werden.
- Die Rohrleitungen müssen frei von Zugspannungen sein.
- Die Schrauben müssen gleichmäßig über Kreuz angezogen werden.



Die Werte für die Schrauben-Anziehdrehmomente hängen von Variablen wie Dichtung, Schrauben, Schmierstoffe, Anziehverfahren usw. ab. Diese Variablen liegen außerhalb der Kontrolle des Herstellers. Die angegebenen Werte dienen daher nur als Richtwerte.

Maximale Schrauben-Anziehdrehmomente für EN 1092-1

Nennweite		Druckstufe	Schrauben [mm]	Max. Schrauben- Anziehdrehmoment
[mm]	[in]			
50	2	PN 10	4 x M16	85 Nm (62,7 lbf ft)
		PN 16		
80	3	PN 10	8 x M16	85 Nm (62,7 lbf ft)
		PN 16		
100	4	PN 10	8 x M16	100 Nm (73,8 lbf ft)
		PN 16		
150	6	PN 10	8 x M20	200 Nm (147,5 lbf ft)
		PN 16		
200	8	PN 10	8 x M20	200 Nm (147,5 lbf ft)
		PN 16	12 x M20	200 Nm (147,5 lbf ft)
250	10	PN 10	12 x M20	220 Nm (162,3 lbf ft)
		PN 16	12 x M24	250 Nm (184,4 lbf ft)
300	12	PN 10	12 x M20	220 Nm (162,3 lbf ft)
		PN 16	12 x M24	300 Nm (221,3 lbf ft)

Maximale Schrauben-Anziehdrehmomente für ASME B16.5

Nennweite		Druckstufe	Schrauben [in]	Max. Schrauben- Anziehdrehmoment
[mm]	[in]			
50	2	Class 150	4 x 5/8"	110 Nm (81,1 lbf ft)
80	3	Class 150	4 x 5/8"	130 Nm (95,9 lbf ft)
100	4	Class 150	8 x 5/8"	130 Nm (95,9 lbf ft)
150	6	Class 150	8 x 3/4"	220 Nm (162,3 lbf ft)
200	8	Class 150	8 x 3/4"	250 Nm (184,4 lbf ft)
250	10	Class 150	12 x 7/8"	300 Nm (221,3 lbf ft)
300	12	Class 150	12 x 7/8"	350 Nm (258,2 lbf ft)

Maximale Schrauben-Anziehdrehmomente für JIS B2220

Nennweite		Druckstufe	Schrauben [mm]	Max. Schrauben- Anziehdrehmoment
[mm]	[in]			
50	2	10K	4 x M16	90 Nm (66,4 lbf ft)
80	3	10K	8 x M16	90 Nm (66,4 lbf ft)
100	4	10K	8 x M16	90 Nm (66,4 lbf ft)
150	6	10K	8 x M20	200 Nm (147,5 lbf ft)
200	8	10K	12 x M20	200 Nm (147,5 lbf ft)
250	10	10K	12 x M22	280 Nm (206,5 lbf ft)
300	12	10K	16 x M22	280 Nm (206,5 lbf ft)



71627255

www.addresses.endress.com
